

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 17 (1963)

Heft: 5: Frankreich baut = France construit = France builds

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Holländische Garderoben
speziell für weibliche Belegschaft**

ausserordentlich günstig im Preis, überaus praktisch,
formschön, platzsparend. Verlangen Sie Prospekte und Offerte

Lienhard-Stahlbau

Büro- und Betriebseinrichtungen Erlen TG, Telefon 072/37575



Spülkasten MIRA-SUPERFORM aus erstklassigem Kunststoff, formschön, lichtecht, schlag-, druck- und absolutgefrierfest, korrosionsbeständig – in 5 modernen Farben erhältlich – mit der bewährten SUPERFORM-Innengarnitur ausgerüstet, garantieren jederzeit ein einwandfreies und sehr geräuscharmes Funktionieren der Anlage bei bester Spülwirkung. SUPERFORM-Kunstharzsitze mit bemerkenswerten technischen Neuerungen – in verschiedenen Modellen lieferbar.



Zu beziehen bei den Firmen des Schweiz. Grosshandelsverbandes der sanitären Branche F. Huber & Co., Sanitäre Artikel, Zürich, Imfeldstrasse 39-43, Tel. 051 28 92 65



**Normen
vereinfachen und
verbilligen das Bauen**

Göhner Normen

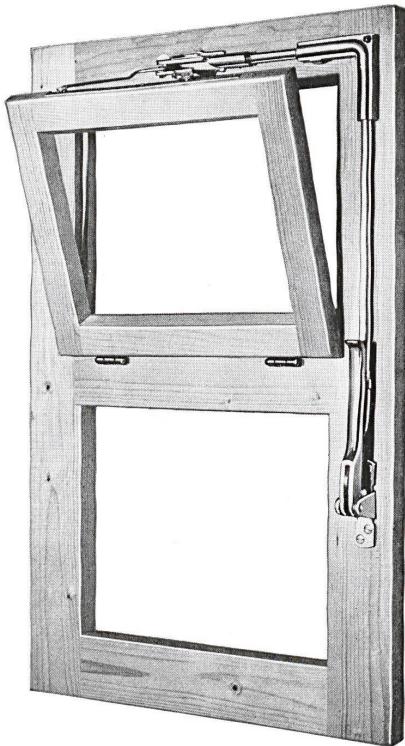
**die beste
Garantie für Qualität**

Ernst Göhner AG, Zürich
Hegibachstrasse 47
Telefon 051/241780
Vertretungen in
Bern, Basel, St.Gallen, Zug
Biel, Genève, Lugano

Fenster 221 Norm-Typen,
Türen 326 Norm-Typen,
Luftschutzfenster + -Türen,
Garderoben- + Toilettenschränke,
Kombi-Einbauküchen,
Carda-Schwingflügelfenster.

Verlangen Sie unsere Masslisten
und Prospekte. Besuchen
Sie unsere Fabrikausstellung.

G1



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG
Kleinlützel SO
Telefon 061/89 86 77/78**

Das Schnellbleichverfahren überwindet diese Schwierigkeiten durch drastische Senkung der Wartezeit: statt nach 24 Stunden kann bereits nach 10 Minuten gefahrlos lackiert werden!

In einer wasserberieselten Spritzkabine werden aus einer Zweikomponentenpistole gleichzeitig konzentriertes Wasserstoffperoxyd und Schnellbleichzusatz im Verhältnis 10:1 aufgespritzt. Dann erfolgt eine kurze Wärmebehandlung der Flächen bei etwa 50° C, wodurch einerseits die Aufhellung beschleunigt, andererseits das überschüssige Peroxyd bis zur Unschädlichkeit abgebaut wird. Steht ein Trockenkanal zur Verfügung (seine Länge ergibt sich aus dem Bandvorschub und der erforderlichen Wärmeinwirkung von etwa 10 Minuten Dauer), so geht der gesamte Bleichprozeß kontinuierlich vor sich, ohne daß die Teile berührt werden müssen. Diese Arbeitsweise löst gleichzeitig das Problem der Raumluftverseuchung, weil man die im Trockenkanal entstehenden Bleichmitteldämpfe sofort absaugt. Unmittelbar nach dem Verlassen des Trockners können die Flächen mit Nitrolack oder Polyester als Überzugsmaterial beschichtet werden.

H. H.

Das Zeichenbüro der Zukunft

Soll das Zeichenbüro der Zukunft, wie vieles andere auch, automatisiert werden? Möglicherweise schon schneller, als man das erwartet! Eine amerikanische Firma arbeitet zur Zeit ein elektronisches Gerät aus, welches die Arbeitszeit am Zeichenbrett um 75% vermindern könnte. Wie sieht dieses Gerät aus, und welche Arbeit kann damit geleistet werden?

Der Zeichner sitzt an einem U-förmigen Tisch, vor sich eine geneigte Scheibe, ähnlich einem Televisionsgerät. Auf der Scheibe gleitet ein Plättchen an einem dünnen Arm, in welches ein Stift gesteckt wird. Links der Scheibe ein Knopf, der dem Zeichner erlaubt, mit dem Stift gerade und krumme Linien veränderlicher Dicke in allen Richtungen zu ziehen, sowie eine Vorrichtung zum Auslöschen.

Wird der Stift über die Scheibe geführt, entsteht ein schwarzer Strich, die Spur einer elektrostatischen Ladung. Neben der Scheibe befindet sich eine Schreibmaschine, welche die Beschriftungen auf den Plan

drückt. Jeder beliebige Teil der Zeichnung kann mit einer Lupe vergrößert werden. Solange die Maschine eingeschaltet ist, bleibt das Bild auf der Scheibe; beim Ausschalten wird alles photographiert. In wenigen Augenblicken ist der Film bereit, kann weiter auf die Scheibe projiziert oder auf normale Lichtpausen kopiert werden. An Stelle von Originalplänen erhält man nun 70-mm-Filme auf Lochkarten.

Eine Sortiermaschine ordnet diese Lochkarten in kürzester Zeit nach verschiedenen Gesichtspunkten ein. Beispielsweise können alle Zeichnungen eines bestimmten Projektes oder alle Treppen, welche in den letzten 10 Jahren entworfen wurden, herausgesucht werden.

Zur Zeichenmaschine gehört also auch noch ein geniales Ordnungssystem mit Mikrofilmen von allen Plänen, Informationsmaterial, Unterlagen, Katalogen usw.

Mit dieser Zeichenmaschine können Pläne jeglicher Art ausgeführt werden. Es wäre aber doch möglich, daß die neue Methode auch unsere Art zu zeichnen beeinflußt. Zeichnen ist die Mitteilung einer Idee. Voraussetzung ist, daß der Empfänger die angewandten Symbole versteht.

Die Bell Laboratories und MIT haben enorme Arbeit auf dem Gebiet der theoretischen Rationalisierung geleistet. In unserem Fall heißt das, die Mitteilung auf das Wichtigste zu reduzieren bei gleichzeitig klarster Darstellung, dabei ein Minimum an Mißverständnissen zu erreichen.

Die Erfinder der Zeichenmaschine sind der Ansicht, daß es in einer herkömmlichen Zeichnung sehr viele unnötige Mitteilungen gibt und daß die Anzahl der Linien stark reduziert werden könnte.

Die Zeitersparnis durch das Zeichnen auf der Maschine beträgt nach Ansicht der Hersteller etwa 50%. Sie könnte durch Vereinfachung der Zeichnung selbst noch um weitere 25% erhöht werden.

Voraussichtlich wird die Zeichenmaschine noch einige Jahre nicht auf dem Markt erhältlich sein, und auch dann werden die hohen Anschaffungskosten eine schnelle Verbreitung hemmen. Ist man jedoch am Fortschritt der Technik interessiert und führt man technische Projekte aus, so sollte man sich doch wohl auch um die Werkzeuge kümmern, mit denen gearbeitet wird.

H. W. Meier
Projektleiter in der Firma Daniel, Mann, Johnson & Mendenhall, Architekten und Ingenieure, Los Angeles.

